



## **Pressemitteilung**

München, den 18. Juni 2015

### **Kein Land von Milch und Honig**

**Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL, fordert die Bundesregierung und die Europäische Kommission auf, gegenüber potentiellen Flüchtlingen aus wirtschaftlichen Gründen aufklärerisch zu wirken und durch Informationsmaßnahmen im Ausland ein realistisches Bild vom Leben in Deutschland und Europa zu vermitteln. In dieser Kampagne sollte deutlich werden, dass man in der EU und ihren Mitgliedsstaaten entgegen mancher in den Herkunftsstaaten verbreiteten Gerüchte keineswegs einfach so soziale Leistungen beanspruchen könne.**

**München.** „Deutschland ist kein Land, in dem Milch und Honig fließt. Für die meisten anderen EU-Staaten gilt das erst recht. Dennoch hat sich in weiten Teilen Afrikas und Asiens ein Bild verfestigt, dass das Leben hier ungleich leichter als anderswo in der Welt sei und man Anspruch auf vielfältige Leistungen habe. Dieses Gerücht hat einen Sogeffekt hervorgerufen, der immer mehr Menschen dazu verleitet, große Gefahren auf sich zu nehmen, um hierher zu gelangen. Viele überleben die Reise nicht – und statt einer Zukunft erwarten sie nur an jeder Station ihrer Reise Schlepper, die sich so eine goldene Nase verdienen. Diese handeln mit Illusionen – die Folgekosten ihres Traumtheaters zahlen andere“, so Neumeyer.

Für den Integrationsbeauftragten bedarf es daher einer Kampagne sowohl von deutscher Seite als auch seitens der EU-Kommission mit dem Ziel, die Dinge geradezurücken und Migranten ein realistisches Bild von dem zu vermitteln, was sie hier erwartet und ihnen auch zu verdeutlichen, dass eine Flucht aus wirtschaftlichen Gründen die Rückführung ins Heimatland zur Folge hat. Eine wichtige Rolle bei der Informationskampagne könnten dabei die in zahlreichen Ländern vertretenen Goethe-Institute und politischen Stiftungen spielen. „Natürlich möchte ich keine Negativkampagne wie sie die Australier praktizieren – gleichwohl brauchen wir dringend Aufklärung darüber, was Europa ist und was es nicht ist, und dass sich

Martin Neumeyer, MdL

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, zugeordnet dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Hausadresse: Winzererstraße 9, 80797 München – Briefadresse: 80792 München

Telefon: 089 1261-1988 –Telefax: 089 1261-1987

verantwortlich: Martin Neumeyer – e-mail: Integrationsbeauftragter@stmas.bayern.de

alle Probleme der Welt nicht auf diesem kleinen Kontinent und in dem noch viel kleineren Deutschland lösen lassen“, so der Landtagsabgeordnete.